

STADTTEILENTWICKLUNG

Sanierung Ruit IV



Tag der Städtebauförderung

Sa., 13. Mai 2017
14.30 bis 17.00 Uhr

Treffpunkt RUIT, Scharuhauser Straße 25

Themen:

- Baustellenführungen „Grüne Mitte“
- Sachstand zu Kronenstraße und Kronenplatz

SEG, ADFC und „Forum Gesellschaft inklusiv“
mit Informationsständen vor Ort

Bewirtung mit Kaffee und Kuchen



Liebe Bürgerinnen und Bürger!



Stadterneuerung ist eine wichtige kommunale Aufgabe. Durch unterschiedliche Maßnahmen wird die Wohn- und Lebensqualität in den Stadtteilen gesteigert. Sei es durch eine zeitgemäße Umgestaltung von Spielflächen, Plätzen oder Straßen oder durch die Modernisierung bestehender Gebäude und die Bebauung brachliegender Flächen. Begleitende soziale und kulturelle Projekte der nicht-investiven Städtebauförderung können den Zusammenhalt im Quartier steigern und dazu beitragen, dass Menschen unterschiedlicher Herkunft daran teilhaben.

Der Tag der Städtebauförderung am 13. Mai ist ein guter Anlass, um darauf aufmerksam zu machen, was in Ruit bereits alles mit Mitteln der Städtebauförderung bewegt wurde und was wir noch erreichen können. Begonnen hat die Ortskernsanierung mit der Neugestaltung des Ruit Stadteingangs aus Richtung Stuttgart. Der nächste Abschnitt war der Umbau der Kreuzung der Hedelfinger Straße und der Kirchheimer Straße. Die Ergebnisse können sich sehen lassen, wie ich finde. Mit der geplanten Umgestaltung des Kronenplatzes und der zukünftig geänderten Verkehrsführung in der Kronenstraße tragen wir dem mehrheitlichen Wunsch vieler direkter Anwohnerinnen und Anwohner Rechnung. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass wir die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig ansprechen, informieren und beteiligen müssen, damit sie echte Gestaltungsspielräume erhalten.

So haben wir bei der Planung der „Grünen Mitte“ auch Grundschüler einbezogen. Dabei entstanden beeindruckende Ideen, die in den kommenden Monaten auf dem neuen Spielplatz Gestalt annehmen werden. Dieser reizvolle zentrale öffentliche Bereich in Ruits Mitte wird momentan aber nicht nur für Kinder, sondern für Jung und Alt erlebenswert gestaltet. Am Nachmittag des 13. Mai haben Sie Gelegenheit, bei einer Baustellenführung Näheres über die Planungen zu erfahren. Informationen gibt es auch zu den anderen aktuellen Projekten der Städtebauförderung Ruit. Auch hier zeigt sich: Das Geheimnis erfolgreicher lokaler Projekte liegt in der Kombination aus einer vorausschauend planenden Stadtverwaltung, einer ausreichenden finanziellen Ausstattung mit Landes- und Bundesmitteln der Städtebauförderung und der Unterstützung durch eine aktive und engagierte Bürgerschaft. Daher freuen wir uns auch zukünftig auf Ihre Mitwirkung!

Ihr

Christof Bolay

Einladung zum „Tag der Städtebauförderung“ Baustellenführungen und Präsentation Paralleltandem

Zum „Tag der Städtebauförderung“ am Samstag, 13. Mai 2017, laden die Stadt Ostfildern und deren Tochtergesellschaft SEG (Sanierungs- und Entwicklungsgesellschaft Ostfildern) von 14.30 bis 17.00 Uhr in den Treffpunkt Ruit ein. Bundesweit präsentieren Städte und Gemeinden an diesem Tag Projekte, die mit Hilfe der Städtebauförderung realisiert wurden.

Im Treffpunkt Ruit werden an einem Informationsstand die aktuellen Planungen im Sanierungsgebiet vorgestellt. Die Themen, die zum Teil auch in aller Kürze in dieser Ausgabe der Sanierungszeitung zu finden sind, werden sein: Gestaltung „Grüne Mitte“ und Sachstand zur Kronenstraße. Für alle interessierten Kinder und Erwachsenen wird es Baustellenführungen über die „Grüne Mitte“ geben. Geplant sind diese um 15.00 Uhr sowie um 16.00 Uhr. Die Schülerinnen und Schüler der benachbarten Grundschule Ruit, die an den Planungen des Spielplatzes auf der „Grünen Mitte“ beteiligt waren, sind ganz besonders eingeladen, vorbeizukommen.

Ein zentraler Baustein der Veranstaltung wird überdies die Präsentation eines Paralleltandems sein. Gefördert wurde es durch das NIS-Programm, Projektträger ist der ADFC Ostfildern. Der Verein hatte das Projekt in Kooperation mit dem „Forum Gesellschaft inklusiv Ostfildern“ und der SEG Ostfildern entwickelt. Weitere Förderer sind Altenhilfeverein Ostfildern, Bürgerstiftung Ostfildern, Bürgerstiftung Horst Schwieger, Klaus und Waltraud Reichert Stiftung Ostfildern, DCC Kästl Ostfildern und e-motion e-bike Welt Stuttgart in Esslingen.



Michael Seidl, Verkaufsleiter von e-motion e-bike Welt Stuttgart (links) und Klaus Reichert, ADFC-Vorsitzender Ortsgruppe Ostfildern, präsentieren das Paralleltandem.

Die Zielgruppe für Fahrten mit dem Tandem sind mobilitätseingeschränkte Menschen, die nicht mehr selbstständig fahren können. Mithilfe des Zweiergefährts können sie dennoch auch weiterhin ihre Beweglichkeit fördern. Ein weiterer erwähnenswerter Aspekt dieses Projekts ist sicher, dass Menschen mit und ohne Behinderung zusammengebracht werden. Bei der Erkundung der Stadtteile Ostfilderns wird damit nicht nur der eigene Erfahrungsbereich erweitert, sondern auch ein gemeinsames Erlebnis geschaffen, das Kontakte fördert und nicht zuletzt auch den Zusammenhalt.

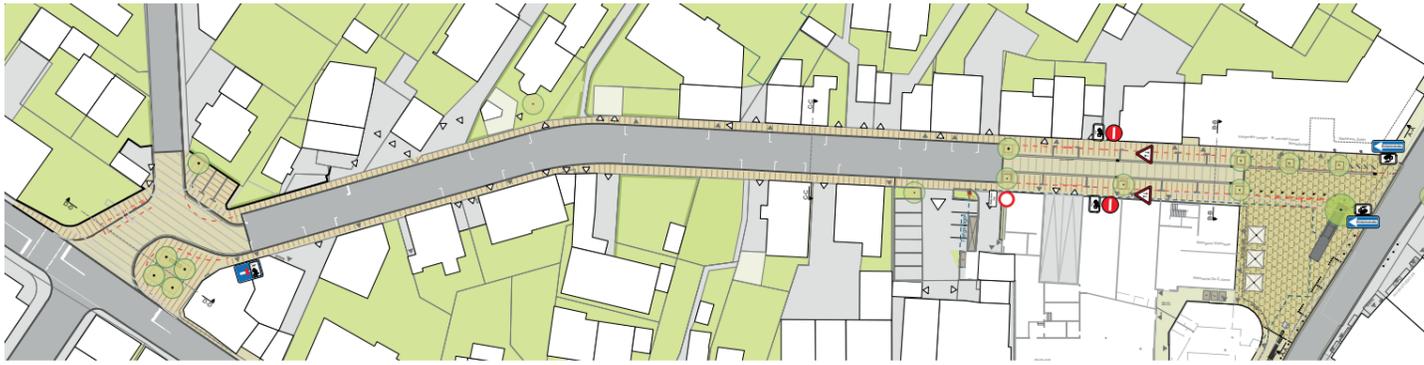
Gelegenheit für ein erstes Ausprobieren des Paralleltandems wird es den ganzen Nachmittag über geben. In Zukunft ist geplant, dass das Gefährt nach einer entsprechenden Einweisung über den ADFC aus-

geliehen werden kann oder dass mobilitätseingeschränkte Menschen mit einem ADFC-Mitglied einen Termin zu einer gemeinsamen Fahrt ausmachen. Zudem werden in den Stadtteilen jeweils einmal monatlich zu festgelegten Zeiten Rundfahrten angeboten. Weitere Infos hierzu gibt es am „Tag der Städtebauförderung“ oder bei dem ADFC-Vorsitzenden Klaus Reichert unter der Telefonnummer 0711-457654. Allgemeine Informationen zum NIS-Förderprogramm und auch zu weiteren NIS-Projektpartnern finden Sie auf der Rückseite.



Tag der
Städtebauförderung
2017

Rund um die Kronenstraße



Die Kronenstraße von der Einmündung Stuttgarter Straße (links) bis zum Kronenplatz.

Plan: Stadt Ostfildern

Der Kronenplatz und die Kronenstraße werden ab Mitte des Jahres umgestaltet. Das hat der Gemeinderat in seiner Sitzung Anfang April mehrheitlich beschlossen. Die Pläne hierzu sehen drei wesentliche Elemente vor.

Zunächst die Einmündung an der Hedelfinger Straße mit dem Kronenplatz. Dieser wird über die Kronenstraße hinaus bis unter die gegenüberliegenden Arkaden gepflastert und erhält einen markanten Baum sowie eine Sitzgelegenheit. Durch diesen neuen Belag wird zum einen der Platz aufgewertet, zum anderen wird auch den Autofahrern signalisiert: Achtung langsamer!

Der sich anschließende Teil der Kronenstraße bis zum öffentlichen Parkplatz wird ebenfalls gepflastert und zwar niveaugleich,

d.h. von Haus zu Haus ohne Randsteine oder Absätze. Im Mittelstück der Kronenstraße werden die Gehwege gepflastert und die Stellplätze neu markiert. In der heutigen Situation gibt es an der Einmündung an der Stuttgarter Straße bekanntlich keine erkennbaren Fahrspuren.

Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen soll dieser ganze Bereich neu geordnet werden. Die schon vorhandene Freifläche im Seitenbereich soll vergrößert, aufgewertet und mit vier Bäumen bepflanzt werden. Unter den Bäumen wird eine Sitzmöglichkeit angeboten. Durch die Neuordnung der Flächen entsteht eine bessere Verkehrsführung für den Autofahrer. Die neue Randsteinführung in Verbindung mit einem Pflasterbelag erzeugt wie am Kronenplatz den Charakter einer Anliegerstraße. Der Zeitplan sieht vor, dass mit den Baumaß-

nahmen zur Jahresmitte begonnen und das Projekt zum Ende des Jahres abgeschlossen werden soll.

Nach dem Umbau gilt auch eine neue Verkehrsführung. Im Ringen um die beste Lösung für alle Beteiligten, hatte sich der Gemeinderat bereits im vergangenen Jahr für eine Sonderlösung ausgesprochen. Diese sieht von der Hedelfinger Straße her kommend eine Einbahnstraßenregelung bis zum Parkplatz vor. Von der Stuttgarter Straße aus gilt Zweirichtungsverkehr, jedoch ist die Straße ab dem Parkplatz gesperrt. So wie bisher freitagnachmittags während der Marktzeiten. Eine Ausnahmeregelung gilt für die Grundstücks- und Tiefgaragenzufahrten nach der Sperrung. Neben den Schildern für das Durchfahrtsverbot werden zwei Bäume sozusagen als optische Barriere links und rechts der Straße gepflanzt.

Grüne Mitte nimmt Form an

Baubeginn für die „Grüne Mitte“ in Ruit war Anfang März. Seither ist die Grünfläche auch für Fußgänger und Radfahrer gesperrt. In den ersten Wochen wurden hauptsächlich Strom- und Gasleitungen verlegt. Wenn diese vorbereitenden Maßnahmen abgeschlossen sind, geht es an die Oberfläche. Dann wird der Zugangsbereich zur Kirche mit neuem Pflaster einladend gestaltet. Die Sitzstufen zum Pfarrhaus hin werden gebaut und schließen an einen neu befestigten Platz an, der zukünftig für verschiedene Anlässe genutzt werden kann. Im Park werden mehrere gut begehbare Wege entstehen, zudem Wiesenflächen und Sitzgelegenheiten. Nicht zuletzt wird im unteren, der Grundschule hin zugewandten Teil, ein Spielplatz gebaut, der von Grundschulern und Planern gemeinsam entwickelt wurde und verschiedene Spiel- und Kletterelemente enthalten wird. Läuft alles nach Plan, werden die Arbeiten Mitte August abgeschlossen sein.



Nach Abschluss der vorbereitenden Arbeiten geht es an die Gestaltung.

Projektideen mit Bezug zu Ruit sind gefragt

Mit Projekten der nicht-investiven Städtebauförderung (kurz: NIS) soll die Stadterneuerung unterstützt und die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger gesteigert werden. Mittel aus dem so genannten Verfügungsfonds können von allen Organisationen, Vereinen und Initiativen, aber auch von Privatpersonen beantragt werden. Wichtig ist, dass die geplanten Projekte einen klaren Bezug zu Ruit und den Zielsetzungen der Stadterneuerung aufweisen. Zu den Themen, die in Zusammenhang mit den Projektmitteln von Bedeutung sind, gehören: Förderung der lokalen Wirtschaft, des ehrenamtlichen Engagements, des Zusammenhalts, des Austausches zwischen den Generationen, der Integration oder Inklusion.

Zu den NIS-Projektpartnern in Ruit gehört bisher beispielsweise der Bund der Selbständigen, der unterstützt durch Projektgelder noch in 2016 eine neue Weihnachtsbeleuchtung für den Ortskern angeschafft und angebracht hat. Die NABU-Ortsgruppe und der Obst- und Gartenbauverein Ruit planen in der „Grünen Mitte“ in verschiedenen Projekten einen Wildbienenstand mit Blühwiese und eine mit Sträuchern eingepflanzte Weinlaube.



NIS bezuschusst den Verkauf von fair gehandeltem Kaffee auf Straßenfesten.

FairVerkauf Ruit setzt sich dafür ein, dass auf allen Ruitern Festen nur fair gehandelter Kaffee ausgeschenkt wird. Der höhere Einkaufspreis für fair gehandelten Kaffee soll für Vereine und nicht-kommerzielle Anbieter (wie bspw. Kindergärten) durch NIS bezuschusst werden. Werbeaktionen für fair gehandelten Kaffee können ebenfalls mit NIS-Mitteln unterstützt werden.

Ein Begleitausschuss, dem Vertreter/innen

der Stadt, des Gemeinderats, des Sanierungsträgers, der Vereine und aus der Zivilgesellschaft angehören, entscheidet über die Vergabe der Mittel. In der Regel können pro Projekt maximal 5.000 Euro als Zuschuss gewährt werden.

Weitere Informationen bei der SEG, Ansprechpartner Christoph Ruth unter Telefon 0711-34291214 oder per E-Mail unter c.ruth@seg-ostfildern.de.

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Sanierungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Ostfildern (SEG)

Schillerstraße 11, 73760 Ostfildern
info@seg-ostfildern.de
www.seg-ostfildern.de

Redaktion:

Büro Stadtberatung Dr. Sven Fries, Ostfildern

Fotos:

Holger Fritsche,
Brigitte Fries, privat

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Auflage:

5.000 Exemplare

Gefördert durch: